

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Atedurex®/- mite, Filmtabletten

Sandoz Pharmaceuticals AG

Was ist Atedurex/- mite und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Atedurex/- mite vereint in einer Filmtablette zwei Substanzen, die sich in ihrer blutdrucksenkenden Wirkung sinnvoll ergänzen.

Atedurex/- mite enthält die Wirkstoffe Atenolol und Chlortalidon. Atenolol senkt den Blutdruck und dämpft die Herztätigkeit ohne die Muskulatur der Atemwege zu beeinflussen, was eine unerwünschte Wirkung anderer, dem Atenolol verwandter Stoffe ist. Somit können auch Patienten mit Erkrankungen der Atemwege (Atemnot, Asthma) Atedurex/- mite mit entsprechender Vorsicht einnehmen.

Chlortalidon senkt den Blutdruck, indem es die Ausscheidung von Wasser und Salz durch die Nieren erhöht.

Atedurex/- mite darf nur unter ständiger Kontrolle des Arztes oder der Ärztin verwendet werden.

Wann darf Atedurex/- mite nicht eingenommen werden?

Falls Sie an einer Herzkrankheit mit verlangsamtem Puls (unter 50 Schläge pro Minute), an Herzschwäche oder Herzblock leiden, dürfen Sie Atedurex/- mite nicht einnehmen. Bei Patienten mit Herzschwäche ist eine spezielle Behandlung, eventuell die Kombination mit einem anderen Herzmittel, notwendig. Auf jeden Fall müssen Sie Ihren Arzt resp. Ihre Ärztin informieren, falls Sie bereits früher einmal eine allergische Reaktion auf Atedurex/- mite bzw. Atenolol oder Chlortalidon gezeigt haben oder falls Sie jemals einen sehr langsamen oder unregelmässigen Puls, einen sehr tiefen Blutdruck oder eine sehr schlechte Durchblutung hatten. Auch wenn man bei Ihnen ein Phäochromozytom festgestellt hat oder nach längerem Fasten dürfen Sie Atedurex/- mite nicht anwenden. Atedurex/- mite ist für die Behandlung von Kindern nicht geeignet.

Wann ist bei der Einnahme von Atedurex/- mite Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen!

Wie bei anderen Diuretika kann auch das in Atedurex/- mite enthaltene Chlortalidon eine Zuckerkrankheit oder Gicht verschlechtern. Informieren Sie deshalb Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls Sie an einer Zuckerkrankheit leiden, schon einmal einen Gichtanfall hatten oder Disopyramide resp. Amiodarone gegen unregelmässigen Herzschlag einnehmen.

Wenn Sie an Allergien, Asthma, Atembeschwerden oder Durchblutungsstörungen leiden oder Probleme mit dem Herz, den Nieren resp. der Schilddrüse haben, sollte Atedurex/- mite mit Vorsicht angewendet werden. Vorsicht ist auch angebracht, wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel anwenden wie z.B. Lithium, Schmerzmittel, abschwellende Nasensprays oder Mittel gegen Erkältungen, unregelmässigen Puls und Herzinsuffizienz.

Falls Sie Clonidin gegen Bluthochdruck oder Migräne anwenden, sollten Sie weder Clonidin noch Atedurex/- mite von sich aus absetzen, ohne mit Ihrem Arzt bzw. mit Ihrer Ärztin darüber gesprochen zu haben.

Ebenso müssen vor einem chirurgischen Eingriff dem Narkosearzt resp. der Narkoseärztin alle Arzneimittel, die Sie einnehmen, bekannt sein.



Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin auf, falls Ihr Ruhepuls im Verlauf der Behandlung unter 50 Schläge pro Minute sinkt, oder falls Ihr Blutdruck zu niedrig ist. Anzeichen hierfür sind Müdigkeit und Schwindel bei zu raschem Aufstehen.

Bei Zuckerkranken kann Atedurex/- mite die Wirkung von Insulin oder von anderen blutzuckersenkenden Mitteln herabsetzen. Ebenso können die sonst bei tiefem Blutzucker einsetzenden Körperreaktionen, wie erhöhter Puls, verändert sein.

Falls Sie einen Sehkraftverlust bemerken oder Augenschmerzen auftreten, kann dies auf eine Flüssigkeitsansammlung im Gefäßbett des Auges zurückführbar sein (Aderhauterguss) oder auf eine Druckzunahme im Auge. Dies kann nach Einnahme von Atedurex/- mite innerhalb von Stunden bis Wochen auftreten und kann zu einem permanentem Sehkraftverlust führen, falls nicht rechtzeitig eine Behandlung eingeleitet wird. Falls sie eine Penicillin- oder Sulfonamid-Allergie haben, ist das Risiko einen Aderhauterguss zu erleiden möglicherweise erhöht.

Atedurex/- mite Filmdtabletten enthalten Lactose. Bitte nehmen Sie Atedurex/- mite Filmdtabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmdtablette, d.h. es ist nahezu «natriumfrei».

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Darf Atedurex/- mite während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit sollten Sie, wenn möglich, keine Arzneimittel einnehmen. Dies gilt insbesondere auch für Atedurex/- mite.

Informieren Sie unbedingt Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin, falls Sie schwanger sind, eine Schwangerschaft planen oder ein Kind stillen.

Wie verwenden Sie Atedurex/- mite?

Nehmen Sie Atedurex/- mite genau nach Anweisung Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin ein. Im Allgemeinen beträgt die Dosis für Erwachsene 1x täglich eine Filmdtablette Atedurex, in leichteren Fällen 1x täglich 1 Filmdtablette Atedurex mite. Bei Patienten, die an einer Nierenkrankheit mit Ausscheidungsstörungen leiden, wird der Arzt bzw. die Ärztin die Dosis entsprechend anpassen.

Nehmen Sie die Filmdtablette unzerkaut, am besten immer zur gleichen Tageszeit, mit etwas Wasser oder Fruchtsaft ein. Atedurex und Atedurex mite Tabletten besitzen eine Bruchrille und dürfen zur erleichterten Einnahme geteilt werden, nicht aber zur Dosierung einer Teildosis. Wenn Sie einmal eine Filmdtablette vergessen haben, nehmen Sie diese ein, sobald Sie sich daran erinnern. Es sollten jedoch nicht zwei Filmdtabletten gleichzeitig eingenommen werden.

Ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin sollten Sie die Dosis nicht verändern oder das Arzneimittel absetzen. Ein unkontrollierter hoher Blutdruck kann gefährliche Folgen haben.

Ein allfälliges Absetzen sollte über 1 bis 2 Wochen langsam ausschleichend erfolgen.

Die Anwendung und Sicherheit von Atedurex/- mite, Filmdtabletten bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Atedurex/- mite haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Atedurex/- mite auftreten:



Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Häufig können Müdigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, verlangsamter Pulsschlag sowie kalte Hände und Füße auftreten.

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Gelegentlich wurden Schlafstörungen beobachtet.

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Selten ist von Verwirrtheit, Schwindel, Kopfschmerzen, Stimmungsschwankungen, Alpträumen, Halluzinationen, Kribbeln in den Händen und Füßen, Sehstörungen, trockenen Augen, tiefem Blutdruck mit Schwindel bei zu raschem Aufstehen, Atembeschwerden bei Asthmatikern, Mundtrockenheit, Verstärkung einer Schuppenflechte, Hautausschlägen, Haarausfall und Impotenz berichtet worden.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Depression.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden. Wenn die Haltbarkeit abgelaufen ist, bringen Sie die Packung in die Apotheke zur Entsorgung zurück.

Lagerungshinweis

In der Originalverpackung, bei Raumtemperatur (15–25°C), vor Licht und Feuchtigkeit geschützt und ausser Reichweite von Kindern lagern.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Atedurex/- mite enthalten?

Wirkstoffe

Atedurex

Atedurex enthält als Wirkstoffe 100 mg Atenolol und 25 mg Chlortalidon und ist als weisse Filmtablette erhältlich.

Atedurex mite

Atedurex mite enthält als Wirkstoffe 50 mg Atenolol und 12,5 mg Chlortalidon und ist als weisse Filmtablette erhältlich.

Hilfsstoffe

Maisstärke, Magnesiumcarbonat, Natriumdodecylsulfat, Hydroxypropylcellulose, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Magnesiumstearat.

Überzug:

Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Macrogol 4000, Titandioxid (E 171).

Zulassungsnummer

54076 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Atedurex/- mite? Welche Packungen sind erhältlich?



In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Atedurex: Packungen zu 10 und 100 *Filmtabletten (mit Bruchrille)*.

Atedurex mite: Packungen zu 30 und 100 *Filmtabletten (mit Bruchrille)*.

Zulassungsinhaberin

Sandoz Pharmaceuticals AG, Risch; Domizil: Rotkreuz

Diese Packungsbeilage wurde im November 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

